

Compact

September 2021

Liebe Freunde,

vor zehn Jahren haben wir bei NG begonnen, unseren Aktionsradius zu erweitern - weit über Albanien hinaus. Vielfältige und stabile Partnerschaften mit internationalen Organisationen und Institutionen spielen dabei eine wichtige Rolle.

In diesem Jahr feiern wir 30 Jahre NG, und in all dieser Zeit haben uns immer zwei Ziele angetrieben: Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe. Wir freuen uns, dass dies auch von offiziellen Stellen anerkannt wird. Die Verleihung der prestigeträchtigen Eine-Welt-Medaille des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung an Arnold Geiger ist ein gutes Beispiel dafür.

Lesen Sie außerdem Berichte über unsere weltweiten Aktivitäten, über das internationale Stipendienprogramm und lernen Sie einige unserer Partnerorganisationen kennen.

Viel Spaß beim Lesen,

Arlinda Merdani, M.A.
Head of Global Operations



Teamarbeit - Arnold Geiger liebt Zusammenarbeit - auch ganz praktisch

NG-Aktivitäten weltweit

Nehemiah Gateways Global Operations unterstützt Projekte und Initiativen in vielen Ländern - mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe

Was haben ein in Tel Aviv ansässiges Unternehmen, das gebrauchte Drachen recycelt, eine Waisenmission in Tansania und ein in Berlin ansässiges Mentorenprogramm für Jugendliche gemeinsam mit der Amaro Tan Schule in Pogradec? Nehemiah Gateway, natürlich. Wenn wir von NG sprechen, denken wir oft an Albanien. Seit 1991 haben die dort von Arnold Geiger gegründeten Programme zehntausende von Leben verändert. Seit 2010 ist die Reichweite der Organisation über die Grenzen Albaniens hinaus gewachsen.



NGU-Absolventin Sandra Akoli mit Arlinda Merdani, Head of Global Operations bei NG



NGU-Studentin Coletha half während eines ihrer Praxissemester im T.O.M.-Waisenhaus.

Und warum ist das so? Wie Arlinda Merdani, Head of Global Operations bei NG, kürzlich erklärte, unterstützt das Hilfswerk Nehemia in Nidda, das Arnold Geiger in den 1990er Jahren nach Albanien sandte, viele internationale Hilfsprojekte weltweit. Zusätzlich zu dieser Verbindung lernte Arnold Geiger andere Programme durch die außergewöhnlichen Netzwerke der Mitglieder des NG-Beirats kennen und war selbst im Vorstand von mehreren tätig. Bei Besuchen von Projekten erkannte er im Laufe der Jahre immer wiederkehrende Muster von Bedürfnissen und Bereichen, in denen eine Partnerschaft möglich ist.

Der erste Bereich, auf den Arnold hinweist, ist die Leitung. Viele humanitäre Programme haben ihren Ursprung in wohlhabenden Ländern wie Deutschland, und die Führung der ersten Generation kommt in der Regel von außen. Aber ist das nachhaltig? Und ist es das Beste für die Gemeinschaften, denen geholfen wird? "Es wäre fast eine koloniale Denkweise", meint Arnold, "zu glauben, dass die Leitung von Gemeinschaftsprogrammen weiterhin von außerhalb kommen sollte, wenn die Programme ausgereift sind. Eine lokale Leitung kann sowohl nachhaltiger als auch näher an den Bedürfnissen der Gemeinschaft sein".

Dies war die Inspiration für die Einführung des internationalen Stipendienprogramms an der Nehemiah Gateway Hochschule (NGU). Der dreijährige Bachelor-Studiengang ist speziell darauf ausgerichtet, lokale Führungskräfte nach internationalen Standards auszubilden, damit die zweite Generation in internationalen Organisationen häufiger und erfolgreicher in die lokale Führung wechselt. Heute bauen internationale NGU-AbsolventInnen Karrieren in einer Reihe von Bereichen auf - und einige von ihnen leiten bereits gemeinnützige Organisationen in ihren Heimatländern.

Viele der offenen Partnerschaftsabkommen der NGU, wie z.B. in Tansania, Uganda, Südsudan und Guatemala, konzentrieren sich auf dieses Programm zur Förderung von Führungskräften an der NGU, aber eine Handvoll anderer haben auch andere Komponenten. Partnerschaften mit Organisationen wie GlowbalAct/KitePride (Schweiz/Israel), D1:8 (Ghana) und Tanzania Orphan Mission (TOM), die auf den Seiten 6-7 vorgestellt werden, stellen spezifische Möglichkeiten dar, um gleichgesinnte Organisationen zu unterstützen und die Reichweite einer gemeinsamen Mission zu vergrößern. Bei anderen haben Teammitglieder Möglichkeiten identifiziert, um jungen Unternehmern und kleinen/mittleren Unternehmen in den Gebieten, in denen auch NG tätig ist, ein entscheidendes Element der Unterstützung zu bieten. Jede Vereinbarung ist anders, einige Partnerschaften sind unbefristet, andere eher projektbezogen. Keines der Projekte wird von Nehemiah Gateway geleitet, und NG ist in der Regel nicht die einzige oder primäre Quelle der Unterstützung. In fast allen Fällen kommen die Partnerschaften durch Personen zustande, die den Teammitgliedern bekannt sind.

Diese Partnerschaften spiegeln die allgemeine Kultur von NG wider, anderen zu helfen, wenn sich eine gute Gelegenheit dazu bietet. In dreißig Jahren humanitärer Hilfe und Bildungsarbeit sind Teams in Albanien, Deutschland, der Schweiz und den USA entstanden, die wiederum viele Freunde haben, die in der Welt wertvolle Arbeit leisten. Viele von ihnen arbeiten an Projekten, die Menschen helfen und befähigen, ihr Leben in Würde und Unabhängigkeit zu gestalten und zu bestimmen. NG tut sich gerne mit denen zusammen, die ähnliche Arbeit leisten, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet, und wird dies auch in Zukunft tun.



Dr. Peter Makiriyado, Rektor der NG Hochschule, mit seiner Frau Ellen.

Wie wäre es mit einer Hühnerfarm?

Auf der Suche nach Wegen, um Studierenden die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für eine erfolgreiche Karriere brauchen

Dr. Peter Makiriyado ist ein großer Fan praktischer Bildung. "Ich finde, ich muss Bildung mitten hinein in das Leben meiner Studierenden bringen. Die Hochschule sollte sie auf das Leben vorbereiten, und nicht nur darauf, Prüfungen zu bestehen." Seit 2018 ist er Rektor der NG Hochschule (NGU) und leitet seit drei Jahren den Mix aus Unterricht und praktischer Ausbildung. Das Bachelor-Programm, das auf dem deutschen Modell des dualen Studiums basiert, bietet den Studierenden die Möglichkeit, die im Klassenzimmer erlernten Konzepte in Praktika und Projekten zu vertiefen. Dr. Makiriyado ist bestrebt, das Programm weiter zu verfeinern, damit es gut in den albanischen Kontext passt.

2012 promovierte der ursprünglich aus Simbabwe stammende Dr. Makiriyado an der Southern Illinois University im Bereich Workforce Education (Berufsbildung). Während er mit seiner Frau Ellen und ihren fünf Kindern in den USA lebte, rief er Active Ministry ins Leben, ein Seminarprogramm, das sich auf die Gründung von Kirchengemeinden in unterversorgten Gebieten Simbawes konzentriert. Auch dieses Modell beinhaltet praktische Inhalte, bei der die Studierenden ihre Fähigkeiten in neuen Gemeinden umsetzen, sowie die Ausbildung in Betriebswirtschaft, so dass die Pastoren unabhängig agieren können.

Dr. Makiriyado kam 2018 durch Dr. Roy Atwood (Professor für Geisteswissenschaften an der NGU) zu NG und zog mit seiner ganzen Familie von Illinois nach

Albanien. Er war überrascht über die Wärme, Gastfreundschaft und Freundlichkeit der albanischen Bevölkerung. "Als wir das erste Mal hierher kamen, folgten uns die Leute in die Geschäfte, um zu sehen, ob sie uns irgendwie helfen können", erinnert er sich.

Er findet die Arbeit an der NGU einzigartig erfüllend, weil die Effekte eindeutig und unmittelbar sind. Während manche junge Menschen in wohlhabenderen Ländern die Universität besuchen, um Anforderungen zu erfüllen und einen Abschluss zu machen, haben die Studierenden an der NGU einen viel größeren Bedarf an Wissen und Betreuung. Das bietet die kleine NG Hochschule. "Hier unterrichtet man wirklich junge Menschen, die das brauchen", sagt er und stellt fest, dass die NGU-Studierenden während des Programms eine erstaunliche Verbesserung ihrer Fähigkeiten zeigen. Die internationalen Studierenden, die aus Ländern wie Tansania, Uganda, Ruanda, dem Südsudan und Guatemala stammen, kommen mit einem hohen Grundwissen an und gehen mit unglaublicher Energie und Begeisterung an ihr Studium.

Das Modell des "Dualen Studiums" an der NGU war für Dr. Makiriyado von Anfang an besonders interessant. Man merkt ihm an, dass er sich viele Gedanken darüber macht, wie man praktisches und theoretisches Lernen am besten miteinander verbindet. Er merkt an, dass auch das deutsche Modell des dualen Studiums lange gebraucht hat, um dort Fuß zu fassen - und dass es funktioniert, weil das starke wirtschaftliche Umfeld in Deutschland viele Möglichkeiten schafft, Arbeit und Lernen zu verbinden. Pogradec ist eine größere Herausforderung. Die örtliche Geschäftswelt wird von kleinen Familienunternehmen dominiert, die nur einen begrenzten Bedarf an engagierten Buchhaltern, Personalfachleuten, Marketingfachleuten und Materialwirtschaft haben.



Wissenschaftlerinnen aus Uganda hielten Seminare an der NG Hochschule in Albanien

Die beständigste Quelle für Praktika in Albanien ist NG selbst - und es gibt jeweils nur eine Handvoll Plätze. Das Hotel Lindenhof in Hubmersberg (www.hubmersberg.de), bietet einigen wenigen Studierenden die Möglichkeit, in einem geschäftlichen Umfeld zu arbeiten.

Dr. Makiriyado ist der Meinung, dass ein weiterer NG-eigener Betrieb in Albanien endlich den Mangel an geeigneten Arbeitsmöglichkeiten für Studenten beheben könnte. Wie wäre es mit einer Hühnerfarm in einem der Bergdörfer bei Pogradec? Die Farm könnte als Modellbetrieb dienen, nach dem Vorbild in vielen Colleges in den USA mit Lehrkrankenhäusern, Schulfarmen und Restaurants. Die Studierenden würden auf der Farm verschiedene Managementfunktionen übernehmen. In den Dörfern gibt es Arbeitskräfte, da es dort heute nur noch sehr wenige Arbeitgeber gibt. Mensa und Suppenküchen von NG in Buçimas und die Restaurants im nahe gelegenen Pogradec und Korça wären ausgezeichnete Absatzmärkte für die Produkte. Da viele der internationalen Studierenden daran interessiert sind, nach ihrer Rückkehr landwirtschaftliche Betriebe zu gründen (Schweine- und Hühnerfarmen sind besonders beliebt), würde dieses Unternehmen sie auf diese Aufgabe vorbereiten.

Die NG Hochschule ist eine junge Schule. Die Anpassung eines Programms, das ursprünglich für die Ausbildung junger Fachkräfte in einem deutschen Kontext konzipiert wurde, an die Bedürfnisse von Albanern und zukünftigen Führungskräften in Afrika und Lateinamerika ist ein fortlaufender Prozess. Dr. Makiriyados umsichtige Bemühungen tragen dazu bei, diese Entwicklung zu steuern, so dass alle NGU-AbsolventInnen über die Fähigkeiten verfügen, die sie brauchen, um erfolgreich zu sein und ihre Gesellschaft zu stärken.



Während der Praxis quartale arbeitete Brenda als Studentin tatkräftig mit.

Meine Motivation? Empowerment!

NGU-Absolventin Doreen Brenda Birabwa hat alle Hände voll zu tun, anderen zu helfen. Sie arbeitet als Administratorin für eine Spar- und Kreditinitiative von Cornerstone Development Africa in Uganda. Außerdem hilft sie bei der Rekrutierung von BewerberInnen für das NGU-Stipendienprogramm. Sie unterstützt sie bis zum Studienbeginn und hilft ihnen anschließend bei der Suche nach Praktikumsplätzen.

Für den letzten Punkt auf Brendas To-Do-Liste können Erfahrungen und Kontakte aus dem Studium in Europa sehr nützlich sein. Sie gehört zu einem Team, das ein von der Konrad-Adenauer-Stiftung mitfinanziertes EU-Projekt durchführt. Das Projekt trägt den Titel "Jugendnetzwerk für Dialog und Frieden im Gebiet der Großen Seen". Sie hilft bei der Umsetzung in den Ländern Uganda, Tansania, Ruanda und der Demokratischen Republik Kongo. Brenda ist begeistert: "Ich bin so optimistisch, zu lernen und auch mein Wissen und meine Ideen über Friedensbildung und Führung weiterzugeben."

Auf die Rückkehr nach Uganda angesprochen, erinnert sie sich: "Ehrlich gesagt war es in den ersten Monaten kompliziert, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Dann habe ich eine Freiwilligenstelle bei meiner Endsendeorganisation Cornerstone angenommen, und wurde bald darauf eingestellt." Viele der NGU-Alumni aus Afrika haben ähnliche Erfahrungen gemacht. Doch am Ende hatten sie alle die Chance, ihr erworbenes Wissen und ihre anerkannten Abschlüsse optimal zu nutzen.

Brenda fasst ihre Mission in einer beeindruckenden Aussage zusammen: **"Meine gesamte Arbeit zielt darauf ab, andere zu befähigen, ihnen zu helfen, bessere Entscheidungen zu treffen, und sie schließlich zu besseren Führungskräften von morgen zu formen."**



Im Hotel Lindenhof von NG präsentierten die Alumni und Studierenden Enock, Riksena, Evi und Susana die Themenzimmer.

Drei Kontinente - vier Heimatländer

Studierende laden zu einer Reise um den Globus bei der Präsentation der Themenzimmer im Hotel Lindenhof

„Das ist ein typischer Kagera“, präsentiert Enock Kasimabzi stolz den fröhlich bunten Stoff, der hier als Tisch-tuch dient, in Tansania aber für alle möglichen Zwecke verwendet wird. Der 29-Jährige kommt aus Tansania. Er freut sich, dass sein Heimatkontinent hier im so genannten Afrikazimmer im deutschen Hotel Lindenhof vertreten ist. 54 Länder gebe es in Afrika, erzählt er uns. Seiner Meinung nach ist die Jugend der Schlüssel für eine positive Zukunft des Kontinents. „Wir müssen in die Bildung junger Menschen investieren - denn in Afrika sind mehr als 65 Prozent der Menschen unter 25 Jahre alt. Nur wenn wir das schaffen, kann der Kontinent aus eigener Kraft eine bessere Zukunft schaffen.“ Er selbst lebt diese Überzeugung - und ist ein Beispiel dafür, wie Bildung die Tür zu einer selbstbestimmten Zukunft öffnen kann. Enock Kasimabzi hat an der NG Hochschule in Albanien studiert und befindet sich nun mitten im Masterstudium der internationalen Entwicklungsökonomie in Berlin. Dafür will er sich auch in Zukunft engagieren.

Die vier Themenzimmer im Hotel Lindenhof, das zum Nehemiah Gateway Team gehört, wollen für die Gäste konkret machen, wofür NG steht: Werte, Internationalität, Bildung und Entwicklung. Deshalb unterstützt NG Sozial- und Bildungsprojekte in Ländern in Afrika, Lateinamerika und Südosteuropa.

Die Kunstwerke, Fotos und Skulpturen in diesen besonderen Räumen lassen die Gäste ein wenig von der Atmosphäre spüren, die in den jeweiligen Ländern zu spüren ist. Die Treppe zeigt eine Komposition aus Strom-

» Hier geht es zur
Broschüre zu den
Themenzimmern



leitungen und -masten, die wie ein chaotisches, aber kohärentes Kunstwerk aussehen und von einer jungen albanischen Künstlerin entworfen wurden.

Bei der offiziellen Präsentation der Räume im Juli wurden die Gäste in kleinen Gruppen durch die Räume geführt. Unter ihnen auch Landrat Armin Kroder: „Eine solche internationale Entwicklungszusammenarbeit in 30 Jahren aufzubauen und eine Organisation über einen so langen Zeitraum am Leben zu erhalten, ist eine beeindruckende Leistung“, meinte er.

Nicht nur Afrika, der jugendliche Kontinent mit seiner uralten Tradition, kann an diesem Abend im Lindenhof mit afrikanisch inspirierten Speisen und Cocktails gesehen, berührt und verkostet werden. Auch Israel und Albanien werden den Gästen von Evi Memoci und Riksena Topuzi, ebenfalls Studierende der NG Hochschule, vorgestellt. „Israel hat im Verhältnis zur Bevölkerung die meisten Start-ups - und wir haben die meisten Nobelpreisträger hervorgebracht“, berichtet die 36-jährige Evi.

Für Eindrücke aus Kuba steht die 24-jährige Susana Rodriguez Castillo. Sie lebt in Havanna und ist ebenfalls eine ehemalige Studentin der NG Hochschule in Albanien. „Wir Kubaner wissen aufgrund unserer jüngeren Geschichte, wie man Probleme unabhängig von anderen Ländern löst - wenn du also mit etwas alleine fertig werden willst und eine originelle Lösung brauchst, frag einen Kubaner“, sagt sie mit einem Augenzwinkern.

NG hat zuverlässige Partner
in vielen Ländern der Welt.
Lernen Sie hier einige von
ihnen kennen:

NG PARTNERSCHAFTEN



glowbalact
AKTIV GEGEN MENSCHENHANDEL

GLOWBALACT & HOPE CENTER mit KitePride

Standort: Schweiz/ Tel Aviv, Israel

Auftrag: Ausbeutung ein Ende setzen und Arbeitsplätze schaffen für Überlebende der Prostitution.

Projekte: GlowbalAct wurde gegründet, um das weit verbreitete Problem des Sexhandels und der sexuellen Ausbeutung in der Schweiz und weltweit zu bekämpfen. GlowbalAct weitete seine Arbeit auf Israel aus und gründete dort das gemeinnützige Hope Center. Das Sozialunternehmen mit dem Modelabel KitePride in Tel Aviv und Amsterdam bietet Opfern von Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Menschenhandel eine Ausbildung, einen Arbeitsplatz und die Wiedereingliederung in den freien Arbeitsmarkt. Im Jahr 2020 ging Hope Center ein Joint-Venture mit der israelischen Regierung ein.

Unterstützung: NG ermöglicht Glowbalact/Hope Center die Anstellung einer Sozialarbeiterin und hilft bei der Spendenabwicklung in Deutschland.

Erfahren Sie mehr:

www.kitepride.com

www.glowbalact.com



**way
pointer.**
meet · discover · walk on!

WAYPOINTER

Standort: Berlin, Deutschland

Auftrag: Jungen Menschen ein „Wegweiser“ zu sein und sie bei ihrer Suche nach Orientierung zu unterstützen.

Projekte: Waypointer ist eine noch junge Organisation und der jüngste NG-Partner. Der Kern ihrer Arbeit sind Seminarwochenenden, an denen junge Menschen in Austausch kommen mit Experten aus der ganzen Bandbreite der gesellschaftlichen Felder. Orientierungshilfen, Herausforderung und Ideenaustausch ermutigen dazu, Verantwortung zu übernehmen und sich so für ein besseres Morgen einzusetzen.

Unterstützung: Im NG Hotel Lindenhof finden Waypointer-Seminare statt. Außerdem inspiriert und vermittelt NG Experten zum Mitmachen.

Erfahren Sie mehr:

www.way-pointer.de



DANIEL 1:8 (D1:8)

Standort: Sunyani, Ghana

Auftrag: Junge Menschen aus allen Schichten zu betreuen, damit sie sich zu lebendigen, fähigen Erwachsenen mit christlichen Prinzipien entwickeln

Projekte: An vier Standorten in der Stadt Sunyani in der Region Brong Ahafo in Ghana bietet Daniel 1:8 Clubtreffen für etwa 80 junge Menschen, ein Jüngerschaftsprogramm, das über 100 junge Menschen betreut hat, sowie Workshops und Berufsausbildung, die über 300 Kinder erreicht haben. Derzeit werden Spenden für den Bau einer kostenlosen Gemeindebibliothek in Nsuta gesammelt, um die Verfügbarkeit von hochwertigem Bildungsmaterial in der Gemeinde zu verbessern. Daniel 1:8 glaubt an die Befähigung der Menschen durch Bildung. Die auf Werten basierenden Programme korrespondiert gut mit dem Programmbereich der Implementierung von Grundwerten bei NG.

Unterstützung: NG USA bietet Unterstützung bei der Kommunikation und der Abwicklung von Spenden.

Erfahren Sie mehr:
www.d1eight.org



TANZANIA ORPHANS MISSION (T.O.M.)

Standort: Galijembe, Tanzania

Auftrag: Ganzheitliche Betreuung von minderjährigen Waisenkindern mit dem Ziel, ihnen ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben im Erwachsenenalter zu ermöglichen.

Projekte: Das Waisendorf beherbergt mehr als 80 Kinder im Alter von 5-18 Jahren, die beide Elternteile verloren haben. Neben der Grundversorgung bietet T.O.M. den Kindern eine fundierte Schulausbildung und medizinische Versorgung - auch bei schweren gesundheitlichen Problemen wie HIV/AIDS. Jüngere Kinder besuchen die eigene Grund- und Mittelschule, später erhalten sie Stipendien für weiterführende Schulen oder eine Berufsausbildung. Ein Landwirtschaftsprojekt dient zur Selbstversorgung und vermittelt den Kindern Wissen zu Viehzucht und Ackerbau.

Unterstützung: NG vergibt Stipendien für die Sekundarschule und ermöglichte den Bau eines Studentenwohnheims und landwirtschaftliche Ausbildung mit öffentlichen Mitteln aus Deutschland.

Erfahren Sie mehr:
www.tom.org.gr



PROJECT 2-5 (P2-5)

Standorte: Uganda - Arua, Serere und Rhino Refugee Camp,

Auftrag: Menschen befähigen, ihr Leben mit Entschlossenheit, Selbstvertrauen und Würde zu leben, Not zu lindern, Lebensbedingungen zu verbessern und den Menschen zu helfen, ihr Potenzial zu entfalten.

Projekte: P2-5 bildet junge Erwachsene aus Uganda und Flüchtlinge (vor allem aus dem Südsudan), in zwei Berufsschulen aus. Jährlich profitieren mindestens 800 Menschen von dieser Arbeit.

Unterstützung: P2-5-Verwalter Naphthali Gideon Peter aus dem Südsudan erhielt ein NGU-Stipendium und schloss im September 2021 sein Studium mit einem Bachelor in Economy and Businesses ab. Während seines Studiums arbeitete er weiter für P2-5 als Manager für Kooperationsprojekte mit Geldgebern und Spendern aus Deutschland. Nun kehrt er nach Uganda zurück, um mit P2-5 vor Ort weiterzuarbeiten.

Erfahren Sie mehr:
project-twofive.org

AT A GLANCE



EINE-WELT-MEDAILLE

Arnold Geiger, Gründer von NG, wird für sein langjähriges und herausragendes Engagement bei der Umsetzung der Sustainable Development Goals und der Hilfe für Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft oder Religionszugehörigkeit mit der Eine-Welt-Medaille des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ausgezeichnet. Diese Auszeichnung bestätigt die Mission und das Engagement von NG, die Ziele für nachhaltige Entwicklung Nr. 3, 4, 5 und 17 durch die Realisierung und Umsetzung einer Vielzahl von Projekten und Kooperationen zu erreichen.



ONLINE-PLATTFORM FÜR RUANDA

Anitha Kirezi hat im September ihr Bachelorstudium am NGU abgeschlossen und arbeitet bereits an einem ambitionierten Projekt für ihr Heimatland Ruanda: Gemeinsam mit einer Freundin entwickelt sie eine umfassende Online-Plattform, die digitale Lösungen anbietet und einen einfachen Zugang zu Dienstleistungen in Ruanda ermöglicht. Solch eine Plattform ist ein wichtiger Beitrag zur weiteren Entwicklung ihres Landes. Wir wünschen ihr viel Erfolg!



Nehemiah Gateway Services
gemeinnützige GmbH
Kontumazgarten 3
90429 Nürnberg



T +49 911 60009960
F +49 911 60009969
office@ng.team
www.ng.team

IBAN: DE52 7605 0101 0011 7777 11
BIC: SSKNDE77XXX